

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg  
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg



Name: Karin Possin  
Durchwahl: 04541/ 8893-51  
Fax: 04541/ 8893-59  
E-Mail: diakonie@kirche-ll.de

Ratzeburg, 29.06.2022

### Antrag auf Unterstützung der Schuldnerberatung in 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank dafür, dass Sie mit Ihrem finanziellen Beitrag die Arbeit unserer Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in den letzten Jahren unterstützt haben. Mit Ihrem Beitrag gelingt es, überschuldeten Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg vor Ort kurzfristig Hilfe zu gewähren.

Durch die Einschränkungen der Corona Pandemie wurde unsere Arbeit erschwert und wir mussten eine Balance entwickeln, um unser Angebot wenn möglich digital und wenn nötig analog durchführen zu können. Im Jahr 2021 wurden von uns 987 Beratungsfälle bearbeitet.

Um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiter durchführen zu können, bitten wir Sie, uns auch im Jahr 2023 mit einem Betrag in Höhe von

**1000,00 Euro**

zu unterstützen.

Anbei senden wir Ihnen den vorläufigen Haushaltsplan 2023.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulf Kassebaum  
Geschäftsführer  
Diakonisches Werk

*Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen in Geesthacht, Lauenburg und Mölln sind anerkannte Beratungsstellen für das Verbraucherinsolvenzverfahren durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.*



# HILFE FÜR FRAUEN IN NOT e.V.

## Frauenberatung Herzogtum Lauenburg

Schwarzenbek  
Geesthacht  
Ratzeburg  
Mölln  
Dassendorf  
Lauenburg

☎ 04151 – 8 13 06

[www.frauen-in-not-schwarzenbek.de](http://www.frauen-in-not-schwarzenbek.de)

Stadt Ratzeburg  
Frau Born  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

19.07.2022

### Antrag Frauenberatung Herzogtum Lauenburg – Zuschuss Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

coronabedingt gab es auch in 2021 einen weiteren Anstieg der Beratungen der Frauenberatung auf 1572 Beratungskontakte. Die Zahlen sind insbesondere nach dem letzten Lockdown Anfang 2021 und den Lockerungen der Corona-Maßnahmen gestiegen. Wir gehen davon aus, dass die Möglichkeit außer Haus Angebote wahrzunehmen und nicht mehr im Home Office arbeiten zu müssen, maßgeblich dazu beigetragen haben. Die Frauen konnten uns vermehrt kontaktieren, ohne dass der gewaltausübende Partner davon erfuhr.

Auftrag der Fachberatungsstelle ist es, Frauen in dem Wunsch nach einem gewaltfreien, gleichberechtigten und selbstbestimmten Leben zu unterstützen. Die vorrangigen Beratungsthemen sind häusliche und/oder sexualisierte Gewalt, Trennung, Scheidung, langjährige Posttraumatische Belastungsstörungen sowie Beratung von Frauen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung, die in der Regel mit Hilfe von Dolmetscherinnen erfolgte.

Darüber hinaus sind wir nach wie vor die vom Land anerkannte Beratungsstelle für die Beratung nach LVwG §201a ("Wegweisung") und bieten proaktiv Betroffene von häuslicher Gewalt nach Polizeieinsätzen. Im Rahmen der Istanbul-Konvention des Europarates fungieren wir als eine der Unterstützungseinrichtungen für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen ab 14 Jahren. Seit März 2022 sind wir Teil des landesweiten Pilotprojektes „Hochrisikomanagement“ im Kreis Herzogtum Lauenburg und Stormarn.

Seit Novellierung des FAG in 2021 erhalten wir eine erhöhte Landesförderung. „Das Land verbindet die Förderung mit der Erwartung, dass sich die Kommunen in der Summe mindestens in

#### Adresse:

Pröschstraße 1  
21493 Schwarzenbek  
Tel. 04151 – 8 13 06  
Fax: 04151 – 89 71 05  
[Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de](mailto:Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de)

#### Bürozeiten:

Montag - Freitag  
9.00 – 13.00 Uhr  
Anrufbeantworter  
Termine nach Absprache

#### Geschäftskonto:

Kreissparkasse  
Hzgt. Lauenburg  
DE14 2305 2750 0100 0203 05  
NOLADE21RZB

Höhe der Landesförderung an der Finanzierung der Frauenberatungsstellen beteiligen.“  
(Richtlinien zur Förderung der Frauenfacheinrichtungen 5.2.2 vom 1.11.2021)

Wir beantragen daher für das Jahr 2023 einen Zuschuss von 2.612,16 €.  
(Berechnungsgrundlage ist 0,18 € pro Einwohner\*innen 14.512 Einwohner\*innen, Stand 31.3.2020)

Mit freundlichen Grüßen



---

Jutta Hillrichs  
(Vorstand)



---

Mariana Schneider  
(Mitarbeiterin Frauenberatung)

**Adresse:**

Pröschstraße 1  
21493 Schwarzenbek  
Tel. 04151 – 8 13 06  
Fax: 04151 – 89 71 05  
Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de

**Bürozeiten:**

Montag - Freitag  
9.00 – 13.00 Uhr  
Anrufbeantworter  
Termine nach Absprache

**Geschäftskonto:**

Kreissparkasse  
Hzgt. Lauenburg  
DE14 2305 2750 0100 0203 05  
NOLADE21RZB



# HILFE FÜR FRAUEN IN NOT e.V.

## Frauenberatung Herzogtum Lauenburg

STADT RATZEBURG  
Der Bürgermeister

Eing. 20. Juli 2022

Schwarzenbek  
Dassendorf  
Geesthacht  
Ratzeburg  
Mölln  
Lauenburg

04151 – 8 13 06

[www.frauen-in-not-schwarzenbek.de](http://www.frauen-in-not-schwarzenbek.de)

Stadt Ratzeburg  
Frau Born  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

19.07.2022

Ergänzung zum Antrag vom 19.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Durchführung von Beratungsstunden in den Räumen der Stadt Ratzeburg beantragen wir für das Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 2.500,-€.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Hillrichs  
(Vorstand)

Mariana Schneider  
(Mitarbeiterin)

**Adresse:**

Pröschstraße 1  
21493 Schwarzenbek  
Tel. 04151 – 8 13 06  
Frauen@BeratungsstelleSchwarzenbek.de  
[www.frauen-in-not-schwarzenbek.de](http://www.frauen-in-not-schwarzenbek.de)

**Bürozeiten:**

Montag – Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr  
Termine nach Absprache

**Geschäftskonto:**

Kreissparkasse Hzgt. Lauenburg  
DE14 2305 2750 0100 0203 35



**DER PARITÄTISCHE**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN  
GPS – Gesellschaft für Paritätische  
Soziale Dienste GmbH

GPS – GmbH | Zum Brook 4 | 24143 Kiel

Stadt Ratzeburg  
Bürgermeister Herrn Eckhard Graf  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Ansprechpartnerin:  
Julia Peters-Graage  
Tel.-Durchwahl:  
0431-5602-54  
Fax:  
0431-560288-66  
E-Mail:  
peters-graage@paritaet-sh.org

Kiel, den 29.08. 2022

## **Antrag auf finanzielle Förderung der Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Kreis Herzogtum Lauenburg für das Jahr 2023**

Sehr geehrter Herr Graf,

die Selbsthilfekontaktstelle KIBIS im Herzogtum Lauenburg befindet sich seit dem 01.01.2018 in Trägerschaft der Gesellschaft für Paritätische Soziale Dienste GmbH (GPS). Die GPS ist gemeinnützig und eine 100%ige Tochtergesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Schleswig-Holstein e.V.

KIBIS ist eine wichtige Anlauf-, Beratungs- und Vermittlungsstelle für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher und/oder sozialer Herausforderungen Unterstützung in der Selbsthilfe suchen.

Ab Frühjahr 2022 konnten sich wieder alle Selbsthilfegruppen in Präsenz treffen. Die Entscheidung, sich nicht mehr nur virtuell oder über das Telefon zu treffen, war für viele Menschen ein Schritt voller Ängste und Sorge, besonders vor langfristigeren Erkrankungen infolge von Corona. Andererseits wurde bereits mit den ersten Lockerungen im Frühjahr durch die Anfragen bei KIBIS deutlich, wie sehr sich die Menschen Begegnungen und ein Miteinander im wirklichen Leben wünschen und brauchen und wie groß der Bedarf an Selbsthilfe ist. Die Mitarbeiterinnen von KIBIS unterstützen die Gruppen bei allen möglichen Startschwierigkeiten. Unterstützung in Form von Gruppenbesuchen, bei der Moderation oder beim Erstellen von Öffentlichkeitsmaterial und Pressemitteilungen, durch das Bereitstellen von Räumlichkeiten, in denen sich die Menschen mit Abstand begegnen können.

Die Gruppengründungen im ersten Halbjahr 2022 sind ein weiteres Indiz für den hohen Bedarf an Selbsthilfe. Es gibt eine besonders große Nachfrage nach Gruppen, die sich mit den Themen Depression, Angst, Panik etc. beschäftigen. Ausgelöst durch die Pandemie, aber auch durch den Krieg in der Ukraine, wird die Verunsicherung bei vielen Menschen in den Anfragen, die an KIBIS gestellt werden, sehr deutlich.

GPS – GESELLSCHAFT FÜR PARITÄTISCHE SOZIALE DIENSTE GMBH

Zum Brook 4  
24143 Kiel  
Telefon: 0431 | 5602-0  
Telefax: 0431 | 5602-78

E-Mail: [gps@paritaet-sh.org](mailto:gps@paritaet-sh.org)

Kieler Volksbank  
BIC GENODEF1KIL  
IBAN DE57 2109 0007 0090 3139 09

Amtsgericht Kiel  
Registernummer: HRB 14000 KI  
Steuernr.: 20 | 297 | 70218

Geschäftsführer:  
Michael Saitner

Auch Themen wie Einsamkeit und die Angst vor Krankheiten haben in der Nachfrage nach Unterstützung deutlich zugenommen. Hier werden Existenzängste in einer Intensität deutlich, wie wir sie vor der Pandemie noch nicht wahrgenommen haben.

Wir möchten den Wunsch der Menschen nach Begegnung und sozialen Kontakten aufgreifen und Räume dafür bieten. Im August 2022 haben wir in Geesthacht für die Selbsthilfegruppen im Kreis ein Sommerfest veranstaltet. Dieses Fest war voller Begegnungen und Gesprächen und hat es den Teilnehmer:innen ermöglicht, über ihre eigenen Gruppenstrukturen hinweg, neue Kontakte zu knüpfen. Das Fest war ein sehr schöner Erfolg, die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen begeistert, daher möchten wir im kommenden Sommer ein Fest im Nordkreis für die Selbsthilfegruppen veranstalten und so weitere Räume für Begegnungen schaffen. Im Rahmen der ‚Woche der Selbsthilfe‘ im September 2022 wird es einen offenen Treff in Form eines Selbsthilfecafés in Mölln und Geesthacht sowie die Öffnung verschiedener Selbsthilfegruppen für neugierige Interessierte geben.

Im Jahr 2023 soll die Kontaktstelle zudem durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit wieder sichtbarer werden. Wir möchten unser persönliches Beratungsangebot weiter ausbauen und Zugänge zum Selbsthilfebereich erleichtern, indem wir durch Infostände bei verschiedenen Veranstaltungen in Ratzeburg und Mölln sowie durch neugestaltete Plakate auf KIBIS aufmerksam machen. Die offenen Sprechzeiten in Mölln sollen für Interessierte und Betroffene ein Anreiz sein, um auch persönlich in der Kontaktstelle vorbeizuschauen, und Informationen zu Gruppen und Themen erhalten zu können sowie mit den Mitarbeiterinnen von KIBIS ins Gespräch zu kommen. Nach Vereinbarung bieten wir auch Termine außerhalb unserer Sprechzeiten persönlich oder telefonisch an.

Das Angebot von KIBIS wurde während der Pandemie weitgehend über Telefon, Mail oder über verschiedene Soziale Medien bedient. Diese Formen der Kontaktaufnahme sollen beibehalten und weiter ausgebaut werden, um die Chance zu nutzen für die Selbsthilfe andere Ziel- und Altersgruppen ansprechen zu können. Die Kooperationen mit der Aneos Reha-Klinik in Ratzeburg sowie dem BBZ in Mölln sollen in diesem Zusammenhang aufgebaut und intensiviert werden.

In Kooperation mit den anderen KIBIS-Kontaktstellen in Schleswig-Holstein wird zurzeit eine Selbsthilfe-App entwickelt. Ziel dieser App ist es, Hilfesuchenden allgemeine Informationen zu gemeinschaftlicher Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen in Schleswig-Holstein zu bieten und die Angebote der Kontakt- und Informationsstellen in einer einzelnen App zu bündeln. So kann Interessierten ein unkomplizierter Weg zu Selbsthilfegruppen oder weiteren Informationen aufgezeigt werden.

Einen weiteren hohen Stellenwert wird 2023 die Vernetzung von KIBIS mit anderen Anbietern sozialer Einrichtungen und Hilfen einnehmen. Auch hier legen die Mitarbeiterinnen von KIBIS den Fokus auf neue Kooperationen, die den Zugang zu neuen Zielgruppen ermöglichen. Genauso wichtig ist aber auch die Reaktivierung alter Netzwerkstrukturen, die unterstützend für den Aufbau neuer Selbsthilfegruppen bei bereits bekannten Zielgruppen sind.

Zudem hat sich das Team von KIBIS neu aufgestellt: zum 01. Juni 2022 hat Nina Kolk die Leitung der Kontaktstelle übernommen und bildet so mit Susanne Urdahl, der langjährigen und sehr erfahrenen Kollegin, das KIBIS-Team.

Nach über 13 Jahren Beratungstätigkeit am Standort Mölln im Hoeltich-Stift, Wasserkrüger Weg 7, wurden KIBIS die Räume von Seiten des Vermieters, dem DRK Ratzeburg-Mölln, zum Jahresende 2022 gekündigt. Aktuell wird in Mölln nach neuen und barrierefreien Räumlichkeiten gesucht, möglichst in Innenstadtlage, um auch hier die Sichtbarkeit im öffentlichen Raum zu erhöhen.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder unsere Informationsbroschüre herausgeben. Für die Bürger:innen im Kreis ist das KIBIS-SELBSTHILFE-INFO ein wichtiger Bestandteil in der Informationslandschaft. Die Bündelung der Selbsthilfegruppen des Kreises in einem gedruckten Heft macht den Kontakt für viele Menschen leichter.

Alle Angaben zum Selbsthilfebereich finden sich auch auf unserer Internetseite unter [www.kibis-herzogtum-lauenburg.de](http://www.kibis-herzogtum-lauenburg.de).

Für die Selbsthilfegruppen wird es 2023 zur besseren Vernetzung und zur Unterstützung gemeinsamer Aktivitäten wieder Gesamttreffen aller Gruppen im Kreis geben. Auch das Seminarangebot für die Selbsthilfegruppen wird weitergeführt und durch regelmäßige Abfrage um aktuelle Themen ergänzt.

Um die Arbeit auch im kommenden Jahr weiterführen zu können und mit allen Herausforderungen der aktuellen Zeit sicher, und teilweise auch neu, aufstellen zu können, beantragen wir bei der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 2.000€.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan wird nach Bekanntgabe der zu erwartenden Zuwendungshöhe der ARGE-Selbsthilfeförderung im Herbst 2022 erstellt und Ihnen im Anschluss daran baldmöglichst nachgereicht werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,

Mit freundlichem Gruß



Kerstin Olschowsky  
Prokuristin

E 27.09.22

# Alkohol- und Drogenberatung Im Kreis Herzogtum-Lauenburg gGmbH

Alkohol- und Drogenberatung gGmbH, Markt 3, 21502 Geesthacht

An die  
Stadt Ratzeburg  
Herrn Bürgermeister  
Martin Bruns  
Unter den Linden 1

**23909 Ratzeburg**

## Verwaltung

Markt 3, 21502 Geesthacht

Tel. 04152 79148  
Fax 04152 841459  
e-Mail: [adb.geesthacht@sucht-rz.de](mailto:adb.geesthacht@sucht-rz.de)

## Hauptstelle Verwaltung

Völckers Park 8, 21465 Reinbek

Tel. 040 72738446  
Fax 040 72738439

Reinbek, den 28.03.2022

## Beantragung von Haushaltsmitteln für 2023 Verwendungsnachweis für 2021

Sehr geehrter Herr Bruns,

wir bedanken uns für die unverändert vertrauensvolle Begleitung und Unterstützung unserer Arbeit im vergangenen Jahr und übersenden Ihnen den Verwendungsnachweis für das Jahr 2021.

Für das Jahr 2023 beantragen wir insgesamt 13.700,00 €. Diese setzen sich wie in den Vorjahren wie folgt zusammen:

1. Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten der Präventionskräfte an der Lauenburgischen Gelehrtenschule in Höhe von 6.000,00 €
2. Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten der Beratungsstelle Ratzeburg im Bereich Beratung in Höhe von 7.700,00 €

Die ADB ist an den Kirchlichen Angestellten Tarifvertrages für die Nordelbische Ev.- Luth. Kirche (KAT-NEK) gebunden. Durch den aktuellen Tarifabschluss steigen die Personalkosten für den Zeitraum 01.01.-31.12.2022 um 3% und für den Zeitraum 01.01.-31.12.2023 um weitere 1,5%. Aus diesem Grund reicht der bisherige Personalkostenzuschuss für die Tätigkeiten in der Beratungsstelle nicht mehr aus, um die Kosten zu decken. Wir bitten daher um Erhöhung dieser Zuwendung auf EUR 7.700.

**23909 Ratzeburg**  
Rathausstr. 1  
Tel.: 0 45 41/89 17 27  
Fax: 0 45 41/89 17 18

**23879 Mölln**  
Wasserkrüger Weg 7  
Tel.: 0 45 42/ 84 16 84  
Fax: 0 45 42/ 84 16 85

**21493 Schwarzenbek**  
Hamburger Str. 61  
Tel.: 0 41 51/ 67 45

**21502 Geesthacht**  
Markt 3  
Tel.: 0 41 52/ 7 91 48  
Fax: 0 41 52/ 84 14 59

**21502 Geesthacht** **21481 Lauenburg**  
KOLA Grünstr. 13  
Markt 5 Tel.: 0 41 53/ 20 71  
Tel.: 0 41 52/ 8 22 11

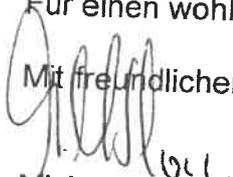
Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, BLZ: 230 527 50, Kto. Nr. 140 333  
IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333, BIC: NOLADE21RZB

Amtsgericht Lübeck, Handelsregister Nr.: HRB 1353 RZ, Geschäftsführer: Michael Schwarz

Wir freuen uns, wenn Sie bzw. die Entscheidungsgremien uns einladen und wir Ihnen die Arbeit unserer Kollegen in Geesthacht noch einmal persönlich vorstellen können.

Sollten sich dazu Rückfragen ergeben, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung. Für einen wohlwollenden Bescheid recht vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Schwarz  
Geschäftsführer

23909 Ratzeburg  
Rathausstr. 1  
Tel.: 0 45 41/89 17 27  
Fax: 0 45 41/89 17 18

23879 Mölln  
Wasserkrüger Weg 7  
Tel.: 0 45 42/ 84 16 84  
Fax: 0 45 42/ 84 16 85

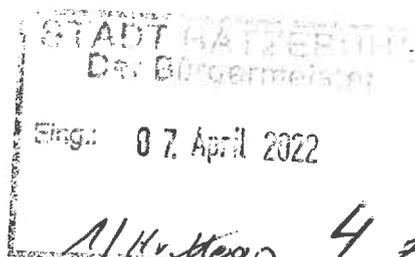
21493 Schwarzenbek  
Hamburger Str. 61  
Tel.: 0 41 51/ 67 45

21502 Geesthacht  
Markt 3  
Tel.: 0 41 52/ 7 91 48  
Fax: 0 41 52/ 84 14 59

21502 Geesthacht 21481 Lauenburg  
KOLA Grünstr. 13  
Markt 5 Tel.: 0 41 53/ 20 71  
Tel.: 0 41 52/ 8 22 11

Bankverbindung: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, BLZ: 230 527 50, Kto. Nr. 140 333  
IBAN: DE18 2305 2750 0000 140 333, BIC: NOLADE21RZB

Amtsgericht Lübeck, Handelsregister Nr.: HRB 1353 RZ, Geschäftsführer: Michael Schwarz



Eing.: 07. April 2022



Evangelische  
**Familienbildungsstätte**  
Ratzeburg

*M. H. Koop 4 z. V. Nr. 21/4.22*

Ev. Familienbildungsstätte Marienstr. 7, 23909 Ratzeburg

**An den Bürgermeister der Stadt Ratzeburg**

**Herrn Graf**

**Unter den Linden 1**

**23909 Ratzeburg**

*40.3*

Ratzeburg, d. 06.4.202<sup>2</sup>~~1~~

**Antrag auf Förderung der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg mit 1000,- € im Jahr 2023**

**Sehr geehrter Herr Graf,**

Familienbildungsstätten bieten gerade jungen Eltern viel Unterstützung bei der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Mit ihren Angeboten wollen die Familienbildungsstätten Eltern Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern geben und die Bindung zwischen ihnen stärken. In den ersten Lebensjahren, also vor Krippe, Kita und Schule, werden die Grundlagen für das gesamte Leben gelegt. Viele Eltern sind heute auf sich alleine gestellt, auch weil sie oft fernab ihrer Familien leben und nicht auf die Erfahrungswerte von Eltern, Großeltern und Geschwistern zurückgreifen können. Deshalb ist es nötiger denn je, Ihnen unmittelbar mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg ist eine kompetente Anlaufstelle für alle Familien, gleich welcher Herkunft, Nationalität, Religion und Zusammensetzung. Sie bietet seit 56 Jahren generationsübergreifend einen Ort für Beratung, Bildung, Begleitung und Begegnung. Von Kursen für Eltern und Babys ab der 10. Lebenswoche über gesundheitsfördernde Angebote, Kreativ- und Aktivkurse bis hin zu Bildungsangeboten für Menschen ab der Lebensmitte, gibt es bei uns viele Möglichkeiten, etwas für sich und für andere zu tun. Rund 2.300 Menschen aus Ratzeburg und Umgebung nutzten im vergangenen Jahr diese Chance. Durch das Angebot DELFI® bietet die Familienbildungsstätte bereits Familien mit Säuglingen ab der 10. Lebenswoche die Möglichkeit, die Einrichtung und das vielfältige Kursangebot kennenzulernen. Im Anschluss an das Angebot für die Allerkleinsten können Eltern mit ihren Kindern von 1 – 3 Jahren die Zwergen Clubs (Eltern-Kind-Kurse) besuchen.

Ein Angebot, das Frauen und Kinder unterschiedlicher Kulturen willkommen heißt, ist unser „Interkulturelles Café mit Deutschangebot“. Dieses Angebot hat sich sehr gut etabliert.

Die Evangelische Familienbildungsstätte fördert die Vernetzung von Familien in ihrem Lebensumfeld und kooperiert vielfältig mit anderen Institutionen in ihrer Region, um die vorhandenen Ressourcen effektiv im Sinne der Familien einsetzen zu können. Wer kein Kursangebot besuchen möchte, kann sich ehrenamtlich in einem unserer Projekte engagieren oder selbst Unterstützung durch Ehrenamtliche der Projekte wellcome und



Evangelische  
**Familienbildungsstätte**  
Ratzeburg

Familienpaten in Anspruch nehmen, wenn die familiäre Situation dies für eine begrenzte Zeitspanne erforderlich machen sollte.

Das Diakonische Werk und die Evangelischen Familienbildungsstätten im Kreis Herzogtum Lauenburg verfolgen im Rahmen des Projektes *fit für familie* das Ziel, Eltern zu informieren und miteinander ins Gespräch zu bringen, um ihnen mehr Freude und Sicherheit bei der Erziehung ihrer Kinder zu geben. Neben den bewährten fff-Elternkursen „Baby-Zeit“, „Kita-Zeit“, „Grundschul-Zeit“ und „Pubertät“ veranstaltet fff seit 2016 auch Themenabende und bietet seit 2017 Vorträge mit renommierten Referent\*innen an.

Gut angenommen werden auch die fff-Elterncafés, die seit 2017 im Herzogtum Lauenburg angeboten werden.

Durch die Möglichkeit der lückenlosen bzw. fortlaufenden Betreuung der Familien und ihrer Kinder schon ab der 8. Lebenswoche, werden Familien früh und oft über mehrere Jahre an die Familienbildungsstätte gebunden und lernen so eine gute, verlässliche Gemeinschaft kennen. Nicht nur die Kleinen, auch die Eltern haben hier vielfältige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Viele Eltern intensivieren ihre Begegnungen und unterstützen sich gegenseitig im Alltag.

Zusätzlich zu den Angeboten für Familien hält die Ev. Familienbildungsstätte viele attraktive Kurse für Menschen aller Altersgruppen in acht Rubriken bereit. Nähere Informationen gibt es unter [www.fbs-rz.de](http://www.fbs-rz.de), auf facebook und Instagramm

Die festen Kosten für die Bewirtschaftung der Einrichtung steigen fortlaufend und die Honorare müssen immer wieder angepasst werden, damit unsere Honorarkräfte nicht „abwandern“. Außerdem gibt es wachsende Anfragen nach Ermäßigung von Kursgebühren sowie nach offenen Angeboten, die ohne Kurs-Einnahmen finanziert werden müssen.

Ich bitte Sie deshalb, zu prüfen, ob die Stadt Ratzeburg die Ev. Familienbildungsstätte auch 2025 wieder mit einem Betrag von 1000,- € finanziell unterstützen kann!

Einen Finanzplan für 2023 füge ich diesem Antrag bei.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Nolze

Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg



Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Lübeck - Lauenburg

**Diakonie** 

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg  
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg

Stadt Ratzeburg  
Frau Maren Colell  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Name: Luisa Wendorf  
Durchwahl: 04541/ 8893-51  
Fax: 04541/ 8893-59  
E-Mail: diakonie@kirche-ll.de

Ratzeburg, 10.10.2022

### **„HIPPY“ (“Home Instructions for Parents and their Preschool Youngsters“) Beantragung von Fördermitteln der Stadt Ratzeburg für das Jahr 2023**

Sehr geehrte Frau Colell,

wir möchten für das Jahr 2023 um einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € zur Weiterführung unseres bewährten Projektes HIPPY, das sich in Ratzeburg im 7. Durchgang befindet, bitten. Ein Zuschuss wurde bereits einmalig im Jahr 2020 für das Jahr 2021 beantragt und bewilligt. Im letzten Jahr gelang es uns nochmals das Programm allein durchzuführen. In diesem Jahr sind wir auf die Zuwendung der Stadt angewiesen, um das Programm weiter durchführen zu können.

Wir haben das Projekt HIPPY 2015 durch das damals neu installierte Familienzentrum Ratzeburg initiiert und mit großem Engagement in den letzten Jahren erfolgreich die bisherigen finanziellen Hilfen zur Durchführung des Projektes einwerben können (Glücksspirale, Deutschland rundet auf, Diakonie Deutschland, Diakonie Schleswig-Holstein, Margot und Jürgen Wessel Stiftung, Kreismittel aus dem Bereich Bildung und Teilhabe, Hand-in-Hand-für Norddeutschland). Zusätzlich haben wir auch Eigenmittel aus Kirchensteuern eingesetzt, da wir von der Wirksamkeit des Projektes voll überzeugt sind. Bisher ist es uns gelungen, jedes Jahr mit einem neuen Durchgang des 2-jährigen Projektes zu starten.

Da wir (Stand heute) sämtliche uns bekannte Möglichkeiten zur Akquirierung von Drittmitteln für das Angebot HIPPY ausgeschöpft haben, müssen wir die Stadt Ratzeburg bitten sich auch mit regionalen Mitteln zu beteiligen.

In den vergangenen Jahren haben wir über HIPPY viele sozial benachteiligte Familien adressieren können. Dazu gehörten u.a. Ein-Eltern-Familien genauso wie Familien mit Migrations- und Fluchthintergrund.

Eine der Hausbesucher\*innen bei HIPPY, die selbst 2015 nach Ratzeburg floh, wurde beim Diakonischen Werk Herzogtum Lauenburg angestellt. Sie hat inzwischen vielfach ihr Wissen und ihre Sprachkenntnisse erfolgreich an arabische Familien aus den unterschiedlichen Ländern, die in Ratzeburg ansässig geworden sind, weitergegeben. Dies ist nur eines der schönen Integrationsbeispiele, die dieses Programm ermöglicht.

Seit 2022 haben wir auch eine ukrainische Sprachmittlerin, die seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Ratzeburg wohnt und die jetzt das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg bei der Arbeit mit Familien, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind über HIPPY unterstützt.

Eine weitere stark vertretene Gruppe in HIPPY sind die Alleinerziehenden, die gezielt Unterstützung suchen in der Beschäftigung mit ihren Kindern. Die Zeit von Alleinerziehenden ist durch die sogenannte „Care Arbeit“ und die Berufstätigkeit sehr knapp und oftmals fehlt eine konzentrierte Unterstützung bei der Interaktion mit den Kindern. Hier kann HIPPY ein wertvoller Beitrag zur Eltern-Kind-Bindung und zum gemeinsamen Lernen und Spielen sein.

Das Programm fördert erfolgreich den Übergang von der Kindertagesbetreuung in die Schule, doch es bietet auch Kindern und ihren Eltern eine Teilhabemöglichkeit, die trotz aller Bemühungen keinen Betreuungsplatz in Ratzeburg finden können oder dabei noch Unterstützung benötigen. Es baut Brücken in die Kindertagesbetreuung und es bereitet vor für einen guten Start in die Schule. Es befähigt Eltern, regelmäßig und selbständig Strukturen zu schaffen, um mit ihren Kindern nach einem klar gegliederten pädagogischen Konzept zu arbeiten, ihre kognitiven, motorischen und sprachlichen Fähigkeiten auszubauen, bietet Möglichkeiten für eine gelingende und gute Eltern-Kind-Interaktion und bereitet auf die Anforderungen und Lerninhalte der Schule vor.

Insgesamt entlastet das Programm die Kindertagesstätten und im Nachgang die Grundschulen bei der sozialräumlichen Integration, der Etablierung fester Strukturen und Rituale und beim Erwerb der deutschen Sprache von Eltern und Kindern.

Über die regelmäßigen Gruppenaktivitäten und Angebote des Familienzentrums, auch innerhalb des Programms HIPPY, findet ein guter Austausch zwischen Familien unterschiedlicher sozialer, kultureller, religiöser und nationaler Herkunft statt.

Anbei erhalten Sie eine lesenswerte, kurze Projektskizze von HIPPY sowie den Finanzierungsplan für einen einjährigen Durchgang, bei dem die Koordination des Projektes über das Familienzentrum Ratzeburg erfolgen würde und damit im Kostenplan nicht auftaucht.

Die Wirksamkeit dieser Kurse wurde ausführlich hier vor Ort vom Diakonischen Werk und deutschlandweit vom Lizenzgeber „Impuls Deutschland“ evaluiert. Gerne würden wir Ihnen das Projekt ausführlich und anschaulich vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulf Kassebaum  
Geschäftsführer



## Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

### **Projektskizze:**

Förderung des Übergangs von der Kita zur Schule in Anlehnung an das bewährte Programm HIPPY durchgeführt durch das Familienzentrum des Diakonischen Werkes in Ratzeburg. Die Koordination des Projektes erfolgt durch das Familienzentrum Ratzeburg.

**Projektname:** HIPPY (H)ome (I)nstruction for (P)arents of (P)reschool (Y)oungsters) von der IMPULS Deutschland GmbH für das Familienzentrum der Diakonie in Ratzeburg

### **Kerngedanke:**

Das Projekt wendet sich unmittelbar an Eltern und befähigt sie, regelmäßig und selbständig mit ihren Kindern zu „arbeiten“, um sie u.a. auf die Schulzeit vorzubereiten. Das pädagogische Konzept ist methodisch klar gegliedert und in seiner Wirksamkeit nachgewiesen.

**Zielgruppe:** Kinder im Alter von 4 – 7 Jahren und Familien in „besonderen Lebenslagen“, dazu gehören Familien mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Familien mit Migrationshintergrund und Familien mit Kindern, die zusätzlich zum Kindergarten Unterstützung in ihren kognitiven, motorischen oder/und sprachlichen Fähigkeiten benötigen.

**Förderspektrum:** Frühförderung und Familienunterstützung

### **Ziele:**

- Förderung der kognitiven, motorischen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder
- Förderung der Eltern-Kind-Interaktion
- Stärkung der familiären Bindung
- Vorbereitung auf den Schuleinstieg (Stärkung des Lernortes Familie)
- Gesundheitsförderung und Gewaltprävention
- Stärkung der Elternkompetenz
- Vernetzung von Eltern im Sozialraum

### **Arbeitsweise:**

- wöchentliche Hausbesuche, mehrmalige Gruppentreffen mit der Koordinatorin, den Erziehungsberechtigten und den Hausbesucherinnen sowie den Eltern mit Kindern
- Koordinatorinnen sind pädagogische Fachkräfte
- Hausbesucherinnen haben je nach Familie eine unterschiedlich pädagogische Qualifikation

**Mitwirkende:** Eltern und Kinder (vgl. Zielgruppe), Familienzentrum, Kitas und Grundschulen. Idealerweise werden die Familien aus den Kitas empfohlen und bewerben sich mittlerweile auch selbst. Die besondere Förderung dieser Familien durch „HIPPY“ kann von den Kitas nicht erbracht werden, um eine bruchlose Bildungsbiografie für die Kinder im ersten wichtigen Übergang von der Kita auf die Schule zu gewährleisten.

**Abgrenzung zur Kita-Arbeit:** Die Koordinatorin sowie die Hausbesucherinnen arbeiten überwiegend mit den Eltern und nur bedarfsweise mit den Kindern. Nach Auskunft der Kitas vor Ort ist es diesen nicht möglich, die oft erforderliche, intensive Elternarbeit zu leisten. Es geht bei HIPPY darum, das immer wichtiger werdende Thema der Eltern-Verantwortung zu einem Teil auch wieder in die Familien zurückzugeben. Durch die zunehmende



## Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Institutionalisierung der Kinderbetreuung benötigen Familien zusätzliche Unterstützung, um wieder ausreichende Kompetenzen für eine gelingende Kinderziehung zu erlernen.

Die Eltern werden durch HIPPY befähigt, in ihren Familien Strukturen und Abläufe zu ritualisieren, die ihnen helfen, ihre Kinder auf den Übergang in die Schule vorzubereiten und sie auch während der Schulzeit besser begleiten zu können. Mit den zur Verfügung gestellten Materialien erhalten die Eltern wöchentlich Aufgaben, die sie täglich (20 Minuten) mit ihrem Kind umsetzen sollen. Es kann sich hierbei z.B. um Bastelarbeiten, Vorleseübungen und auch Übungen zur Regelaufstellung und -durchsetzung handeln. Dies ist für den Prozess der Hausaufgaben- und Schulunterstützung ein wichtiges Instrument. In den Gruppensitzungen lernen sich Eltern untereinander gut kennen und können ihr Netzwerk aufbauen, das idealerweise in die Schulzeit mit übernommen wird. Es ist erwiesen, dass Hippy-Eltern sich häufig aktiv an der Elternarbeit der Schule beteiligen. Außerdem arbeiten die Koordinatorin sowie die Hausbesucherinnen flexibel und machen Angebote speziell für die Gruppe der Alleinerziehenden- und berufstätigen Eltern auch in den Abendstunden.

### **Alleinstellungsmerkmal:**

In Ratzeburg gibt es viel Unterstützung für die Frühförderung von Kindern in den Bereichen Logopädie und Ergotherapie.

Außer HIPPY gibt es aber kein Angebot, das den für viele Familien schwierigen Übergang von der Kita hin zur Grundschule fördert und unterstützt.

Unser Angebot HIPPY wurde im Jahr 2015 vom Familienzentrum Ratzeburg installiert und läuft zurzeit im 7. Durchgang. Die nachweisbaren und positiven Veränderungen in den teilnehmenden Familien wurden vom 1-4 Durchgang detailliert evaluiert und die Ergebnisse sind beeindruckend. Mittlerweile übersteigen die Anfragen der Kitas für HIPPY-Plätze die zur Verfügung stehenden Ressourcen.

### Finanzierungsplan HIPPY einen Durchgang - Beispiel

<b>Kosten für ein Jahr und 12 Familien</b>	<b>Koordination im Familienzentrum</b>	<b>Kosten</b>
Koordination, K9	x	
Hausbesucherin, K6 (Sprachmittlung)	5 Stunden/Woche	6.400,00
Hausbesucherin, K5	5 Stunden/Woche	6.500,00
Arbeitsmaterial für die Familien		1.700,00
Sachmittel Veranstaltungen		500,00
Bürobedarf, Fahrkosten etc.		500,00
Hippy Gebühr		450,00
<b>Gesamtbedarf</b>		<b>16.050,00</b>

DMSG Schleswig-Holstein e.V. • Beselerallee 67 • 24105 Kiel

Stadt Ratzeburg

Der/Die Bürgermeister\*in / Fb: Schulen, Sport, Familien, Jugend u. Senioren

Unter den Linden 1

23909 Ratzeburg



Beselerallee 67  
24105 Kiel

Telefon: 0431 56015-0  
Telefax: 0431 56015-20

E-Mail: [info@dmsg-sh.de](mailto:info@dmsg-sh.de)  
URL: [www.dmsg-sh.de](http://www.dmsg-sh.de)

## Antrag auf Zuschuss für Multiple Sklerose-Erkrankte Haushaltsjahr 2023

Kiel, 26.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

**in Schleswig-Holstein leben über 5.000 Menschen mit der chronischen, unheilbaren und unvorhersehbaren Erkrankung Multiple Sklerose (MS) - auch in Ihrer Gemeinde!**

<p><b>Was ist MS?</b></p> <p>Multiple Sklerose wird auch als die „Krankheit mit den tausend Gesichtern“ beschrieben. Die chronisch entzündliche Erkrankung von Gehirn und Rückenmark verläuft oft schubförmig, mit plötzlich auftretenden neurologischen Störungen. Sie ist die <b>häufigste neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter.</b></p>	<p><b>Wer ist von MS betroffen?</b></p> <p>Multiple Sklerose tritt häufig zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auf und trifft die Betroffenen und das gesamte soziale Umfeld <b>mitten im Leben.</b> Beruf, Familienplanung, Alltag - MS beeinflusst so gut wie jeden Lebensbereich.</p>
<p><b>Was tut die DMSG in Schleswig-Holstein?</b></p> <p>Wir unterstützen und beraten MS-Erkrankte und ihre Angehörigen in allen Lebenslagen und bei einer Vielzahl von Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sozialberatung</li><li>• Beratung im Arbeitsleben</li><li>• Betroffenenberatung</li><li>• psychologische Beratung</li><li>• Pflege- und Rechtsberatung</li><li>• Selbsthilfegruppen vor Ort</li><li>• Informationsmaterial</li><li>• Seminare und Fortbildungen</li></ul> <p><b>Unser Ziel ist dabei die Hilfe zur Selbsthilfe.</b></p>	

**Schirmherr:**  
Bernd Heinemann,  
Mitglied des Landtags  
Schleswig-Holstein

**Vorsitzende:**  
Janina Hillmann

**Ärztliche Vorstandsmitglieder:**  
Dr. Helmut Kropp  
Matthias Freidel

**Vorsitzende Beirat für MS-Betroffene:**  
Christa Nonkovic

**Geschäftsführer:**  
Andreas Heitmann

**Spendenkonto:**  
DE87 2105 0170 0000 2780 51  
BIC NOLA DE21 KIE  
Förde Sparkasse

### Wie können Sie helfen?

2023 werden wir unter anderem den Wiederaufbau vieler Selbsthilfegruppen nach der Corona-Pandemie in den Fokus nehmen, um ein möglichst flächendeckendes Angebot in Schleswig-Holstein zu schaffen.

**Bitte unterstützen Sie uns bei dieser wichtigen Aufgabe und fördern Sie damit auch die Selbsthilfe in Ihrer Gemeinde/Stadt.**

*Spenden  
Sie jetzt!*

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und stehen bei Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Andreas Heitmann**

Andreas Heitmann  
(Geschäftsführer)